

## Montageanleitung

# BPC Steckzaunsystem Maxi

Pfosten setzen, Maxi Lamellen einschieben, Schrägelement anpassen, Einzeltor und Doppeltor einhängen – für alle Maxi-Systeme, Standard und Premium



Zaunfeld  
**180 × 180 cm**



Schrägelement  
**90 × 180 auf 90 cm**



Fundament Zaunpfosten  
**400 × 400 × 800 mm**



Montage  
**2 Personen empfohlen**

Mit dieser Anleitung bauen Sie das BPC Steckzaunsystem Maxi auf: Pfosten setzen, Distanzstücke einsetzen, die breiten Maxi Lamellen von oben in die Pfostennuten schieben und mit dem Abschlussprofil abschließen. Sie gilt für alle sieben Maxi-Systeme aus unserem Shop, für gerade Zaunfelder in Standard- und Premium-Ausführung (mit Lisenen), für Schrägelemente, Einzeltore und Doppeltore sowie für die einzeln erhältlichen BPC Maxi Lamellen und BPC Lisenen. Gemeinsame Schritte stehen nur einmal in der Anleitung, Schritte für eine bestimmte Ausführung sind in der Überschrift gekennzeichnet. Lesen Sie vor der Montage die Sicherheitshinweise. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden.

## Ausführungen

So finden Sie die Schritte für Ihre Teile. Die sieben Systeme Kolding Maxi, Herning Maxi, Esbjerg Maxi, Viborg Maxi, Maribo Maxi, Ribe Maxi und Sonderburg Maxi unterscheiden sich nur in der Farbe. Aufbau, Teile und Montage sind bei allen gleich. Pfosten gehören bei keinem Element zum Lieferumfang und werden separat bestellt.

| Element im Shop                                                                   | Erhältlich bei                                                | Maße                 | Schritte           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------|
| <b>Zaunfeld, z. B. „Kolding Maxi“</b>                                             | allen Systemen außer Sonderburg                               | 180 × 180 × 1,9 cm   | 1 bis 6, 8 bis 10  |
| <b>Zaunfeld Premium mit Lisenen, z. B. „Kolding Maxi Premium“</b>                 | allen Systemen außer Herning                                  | 180 × 180 × 1,9 cm   | 1 bis 5, 7 bis 10  |
| <b>Schrägelement, z. B. „Kolding Maxi“ 90 × 180 auf 90 cm</b>                     | allen Systemen außer Sonderburg                               | 90 × 180/90 × 1,9 cm | 1 bis 5, 11 bis 14 |
| <b>Tor (1-flügelig), Standard und Premium, Rahmen silber oder anthrazit</b>       | allen Systemen (Herning nur Standard, Sonderburg nur Premium) | 100 × 180 cm         | 15 bis 26          |
| <b>Doppeltor (2-flügelig), Standard und Premium, Rahmen silber oder anthrazit</b> | allen Systemen (Herning nur Standard, Sonderburg nur Premium) | 300 × 180 cm         | 27 bis 34          |
| <b>BPC Maxi Lamellen (einzelne Füllungsprofile)</b>                               | sechs Farben                                                  | 180 × 25,3 × 1,9 cm  | 6                  |
| <b>BPC Maxi Lamellen Premium</b>                                                  | sechs Farben                                                  | 180 × 24 × 1,9 cm    | 7                  |
| <b>BPC Lisenen (Anthrazit oder Silbergrau)</b>                                    | für Premium                                                   | 180 cm               | 7                  |

Standard und Premium unterscheiden sich nur in den Füllungen: Beim Premium-Zaunfeld sind die Lamellen schmaler (24 statt 25,3 cm) und zwischen je zwei Lamellen sitzt eine Lisene aus Aluminium, 6 Lisenen bei 7 Lamellen. Nur dafür gilt Schritt 7. Fundamente, Pfosten, Distanzstücke, Abschlussprofil, Abdeckleisten und Kappen sind gleich. Schrägelemente gibt es nur in der Standard-Ausführung. Bei den Toren gilt: Torrahmen und Füllung kommen als ein Teil, die Beschläge montieren Sie selbst. Standard- und Premium-Tor werden gleich montiert. Die Doppeltore öffnen immer einwärts. Wie Sie beim Tor (1-flügelig) die DIN-Richtung bestimmen, steht am Anfang des Abschnitts zum Tor.

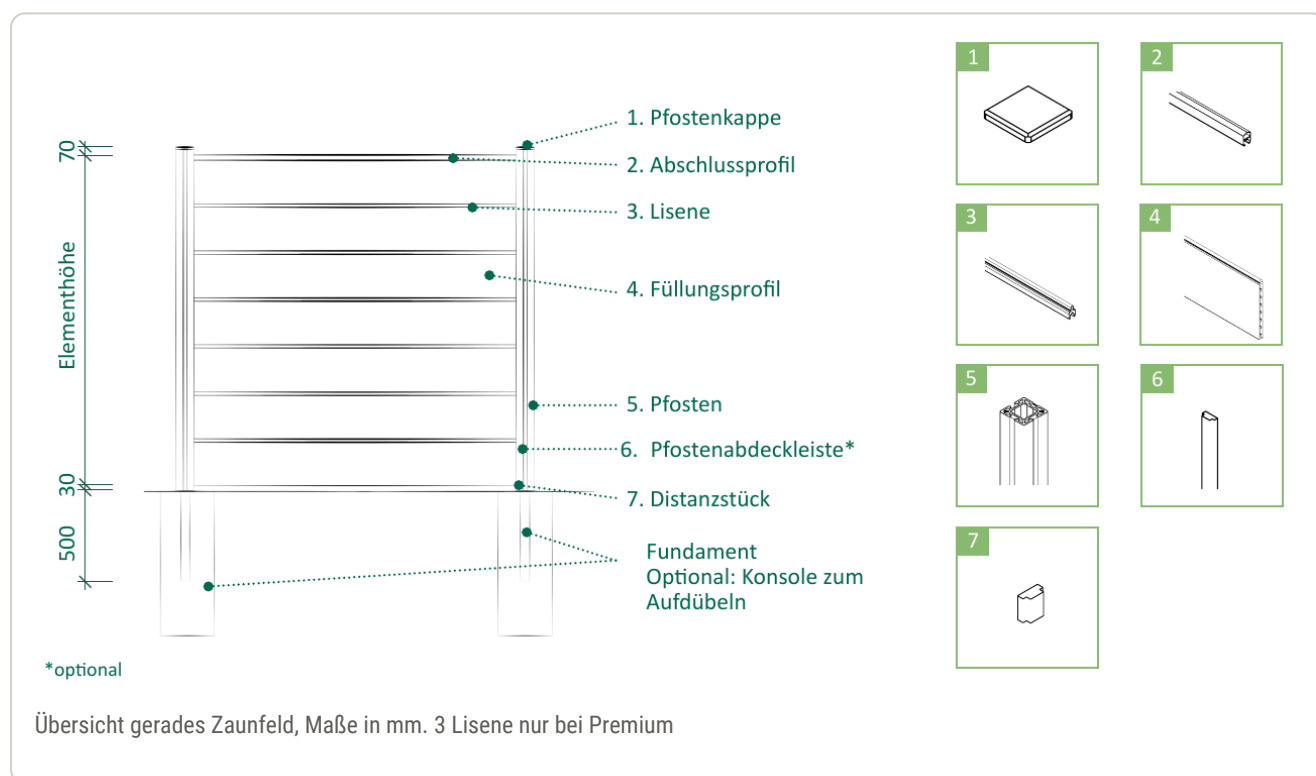
## Lieferumfang

Die Nummern stehen wie in den Übersichtszeichnungen. Jede Zeichnungsreihe hat ihre eigenen Nummern: **3** ist beim geraden Element die Lisene, beim Schrägelement das Füllungsprofil, beim Tor die Klemmschutzleiste. Achten Sie deshalb immer auf die Bezeichnung in Klammern. Die Füllungsprofile heißen in unserem Shop Lamellen.

### Zaunfeld 180 × 180 cm (je Zaunfeld)

| Teil                       | Maße und Material                                                              | Standard | Premium |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------|---------|
| <b>4</b> (Füllungsprofil)  | Standard 180 × 25,3 × 1,9 cm, Premium 180 × 24 × 1,9 cm, BPC mit Nut und Feder | 7        | 7       |
| <b>3</b> (Lisene)          | 180 cm, Aluminium                                                              | –        | 6       |
| <b>2</b> (Abschlussprofil) | Aluminium, Anthrazit                                                           | 1        | 1       |
| <b>7</b> (Distanzstück)    | für die Pfostennut                                                             | 2        | 2       |

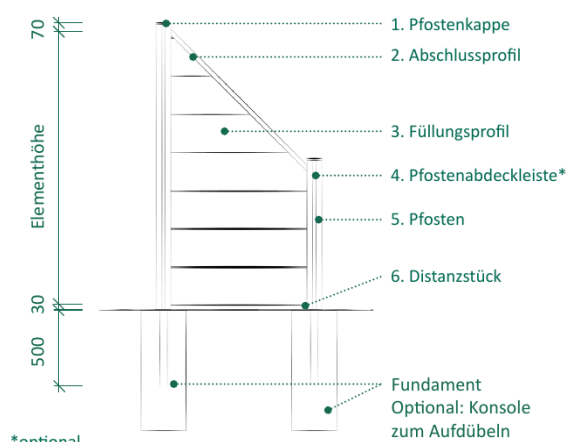
Nicht im Lieferumfang des Zaunfelds: **5** (Pfosten), **1** (Pfostenkappe) und, optional, **6** (Pfostenabdeckleiste) für nicht genutzte Pfostennuten. Teile mit \* sind optional.



## Schrägelement 90 × 180 auf 90 cm (je Element)

| Teil                                       | Maße und Material                                                | Anzahl |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------|
| <b>3</b> (Füllungsprofil)                  | BPC mit Nut und Feder, die oberen Profile schräg, wie abgebildet | 7      |
| <b>2</b> (Abschlussprofil, schräg)         | Aluminium, Anthrazit, wird auf Länge gesägt                      | 1      |
| <b>6</b> (Distanzstück)                    | für die Pfostennut                                               | 2      |
| <b>Schablone</b> (für den Gehrungsschnitt) | –                                                                | 1      |

Das Element ist an einer Seite 180 cm hoch und an der anderen 90 cm. Nicht im Lieferumfang: **5** (Pfosten), **1** (Pfostenkappe), optional **4** (Pfostenabdeckleiste).



Übersicht Schrägelement, Maße in mm

## Tor und Doppeltor

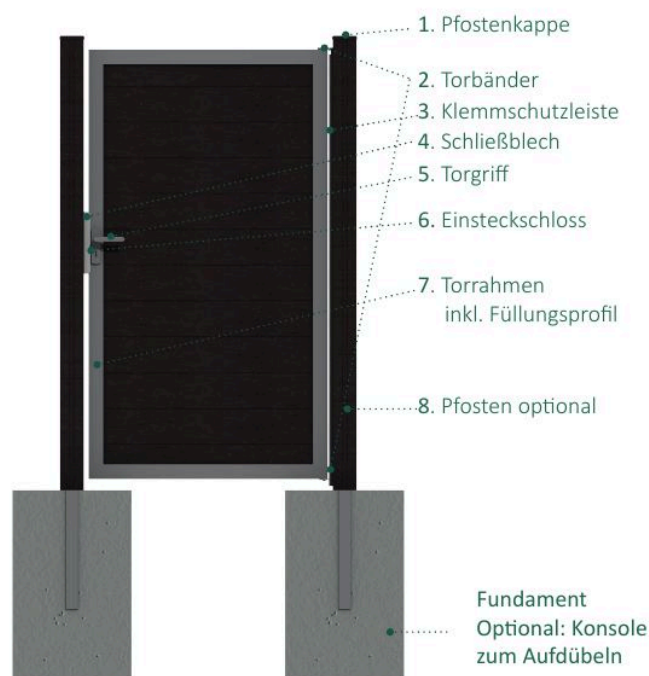
| Teil                                                     | Tor                                          | Doppeltor                                                                  |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>7</b> (Torrahmen inkl. Füllungsprofil)                | 1 Flügel, Torrahmen und Füllung als ein Teil | 2 Flügel (Gehflügel und Stehflügel), je Torrahmen und Füllung als ein Teil |
| <b>2</b> (Torbänder)                                     | ja                                           | ja, für beide Flügel                                                       |
| <b>3</b> (Klemmschutzleiste)                             | ja                                           | ja                                                                         |
| <b>4</b> (Schließblech)                                  | ja                                           | ja                                                                         |
| <b>5</b> (Torgriff, Drückergarnitur)                     | ja                                           | ja                                                                         |
| <b>6</b> (Einsteckschloss) mit Zylinderschloss           | ja                                           | ja                                                                         |
| <b>9</b> (Auflaufstütze und Bodenriegel)                 | –                                            | ja                                                                         |
| <b>Diagonalstrebe</b> mit Kunststoffdübeln und Schrauben | –                                            | ja                                                                         |
| <b>1</b> (Pfostenkappe), <b>8</b> (Pfosten)              | separat                                      | separat                                                                    |

Die Beschläge (Teile 2 bis 6, beim Doppeltor auch 9) montieren Sie selbst: Schritte 16 bis 26, beim Doppeltor Schritte 29 bis 34 (für das Schließblech beim Doppeltor gibt es keinen eigenen Schritt).



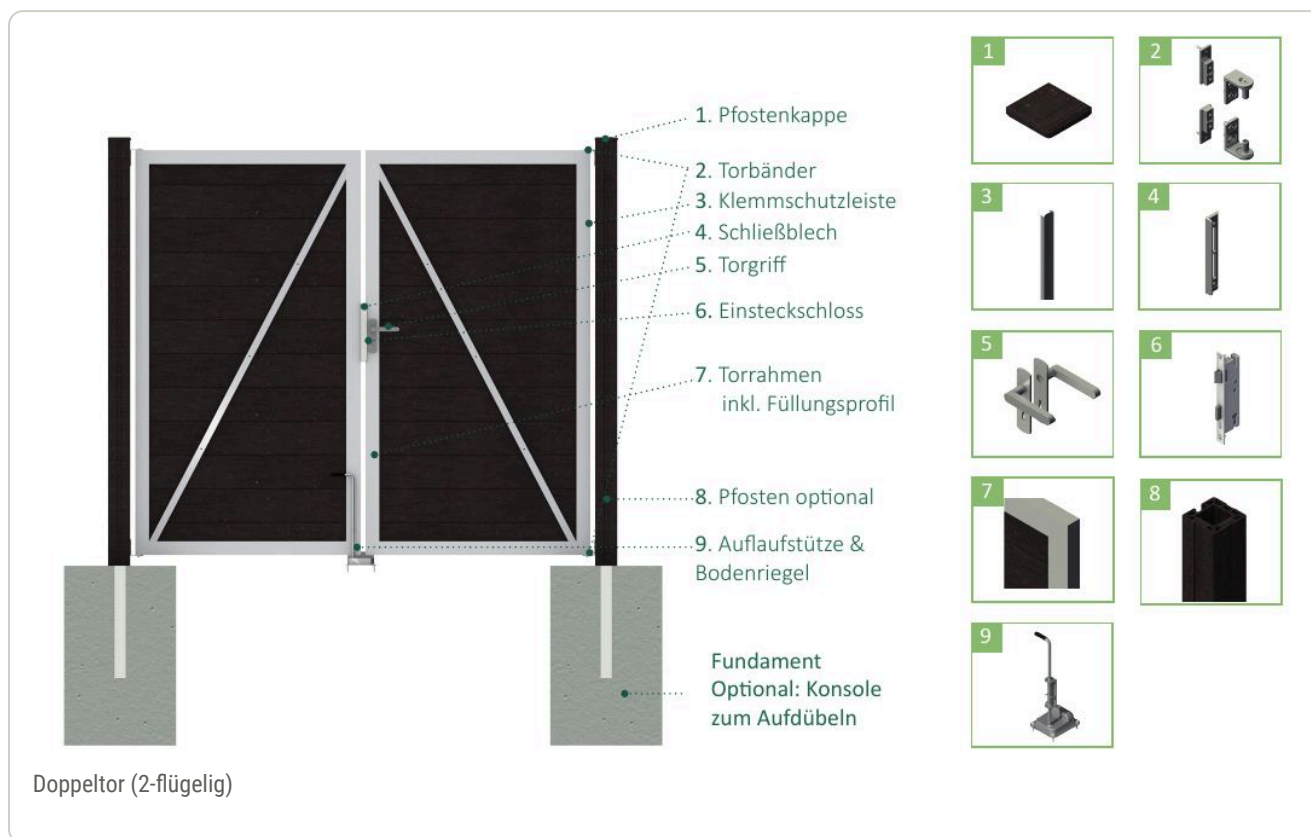
### Nur Torpfosten verwenden

- **WICHTIG:** Torpfosten (BPC-Torpfosten 10 × 10 cm oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm) verwenden! Beim Doppeltor zwei Torpfosten. Gewöhnliche Steckzaunpfosten sind für Tore nicht geeignet.
- Der BPC-Torpfosten hat eine 4 mm Stahlverstärkung (in unserem Shop 10 × 10 × 240 cm, 50 cm Überlänge zum Einbetonieren), der Alu-Torpfosten 5 mm Wandungsstärke. Je nach Pfosten werden die Torbänder unterschiedlich befestigt (Schritt 16).



Tor (1-flügelig)





## Das brauchen Sie

- Spaten, Beton, Wasserwaage, Zollstock und Akkuschauber (alle Elemente)
- Bohrer zum Vorbohren der Distanzstücke (Durchmesser nicht angegeben, Schritt 4)
- Schrägelement: Metallsäge
- Tore: Bohrer 3 mm und 7 mm, Gewindeschneider M8, Doppelmaulschlüssel 13 mm, Schraubendreher PH2 und einen Innensechskantschlüssel für die Senkschraube des oberen Lagerzapfens (Größe nicht angegeben)
- Doppeltor: Bohrer 4,5 mm für die Diagonalstrebe
- Alu-Torpfosten: Bohrer 5 mm
- Optional Konsolen zum Aufdübeln: Dübel und Schrauben passend zu Ihrem Untergrund
- Zum Kürzen: für BPC-Profile Werkzeug mit Hartmetallbestückung, für Aluminiumteile eine Kappsäge mit feingezahntem Blatt für Metall oder eine Eisensäge
- Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe

## Sicherheitshinweise



### Vor der Montage lesen

- Achtung! Produkt kann im unmontierten Zustand scharfe Kanten aufweisen, Schutzhandschuhe tragen.
- Achtung! Produkt kann produktionsbedingt lose Späne aufweisen, Schutzbrille tragen.
- Achtung! Gefahr vor Quetschungen durch schwere Gegenstände oder bewegliche Teile, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Achtung! Erstickungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile und Plastikbeutel, von Kindern, Schutzbefohlenen und Babys fernhalten.
- Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereitliegen.
- Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen.
- WPC/BPC ist ungeeignet als Bauteil mit statisch tragender Funktion. Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5 °C verbauen!
- Die Fundamente richten sich auch nach der Bodenbeschaffenheit (Schritte 1 und 15). Ein Fundament sollte immer bis unter die Frostgrenze errichtet werden. Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden.
- Für Tore nur Torpfosten verwenden (BPC-Torpfosten 10 × 10 cm oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm). Gewöhnliche Steckzaunpfosten sind für Tore nicht geeignet.
- Prüfen Sie vor dem Graben und Bohren, dass im Boden keine Leitungen liegen.



### Lagerung und Wareneingang

- Lagern Sie die Elemente und Tore in der Lieferverpackung fachmännisch auf ebenem, trockenem und gut belüftetem Untergrund. Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird.
- Die Sendung darf im verpackten Zustand nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken).
- Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. Verbauen Sie keine beschädigten Teile, wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundenservice. Variationen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt, die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.

## Material und Eigenschaften

- Die BPC-Profile bestehen aus Bambus-Polymer-Composite, einem Werkstoff aus Naturfasern und HDPE (High Density Poly-Ethylen). Sie sind durchgefärbt und benötigen keinen zusätzlichen Anstrich. Die Herstellung erfolgt ohne Klebstoffe.
- Durch Witterungseinflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Farbveränderungen kommen.
- WPC/BPC ist wasserabweisend und weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß, Pilzbefall und Rissbildung und eignet sich hervorragend für den Einsatz im Außenbereich. WPC/BPC ist ungeeignet für feuchte Bereiche mit fehlender Luftzirkulation, extreme Temperaturwechsel und als Bauteil mit statisch tragender Funktion!
- Verformung: Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert sich der WPC/BPC-Werkstoff in seinen Dimensionen. Dadurch kann es vorkommen, dass die Profildrehtafeln eine Toleranz von einigen Millimetern aufweisen. Bei Sonneneinstrahlung oder auch bei Feuchtigkeit dehnt sich das Material aus. Leichte Verformungen lassen sich daher nicht vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Produkten, die der ständigen Witterung ausgesetzt sind, vorkommt.
- Bearbeitung: Die WPC/BPC-Profile können mit hartmetallbestückten Werkzeugen geschnitten werden. Die Aluminiumteile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.

## Montage: Zaunfelder 180 × 180 cm (Standard und Premium)

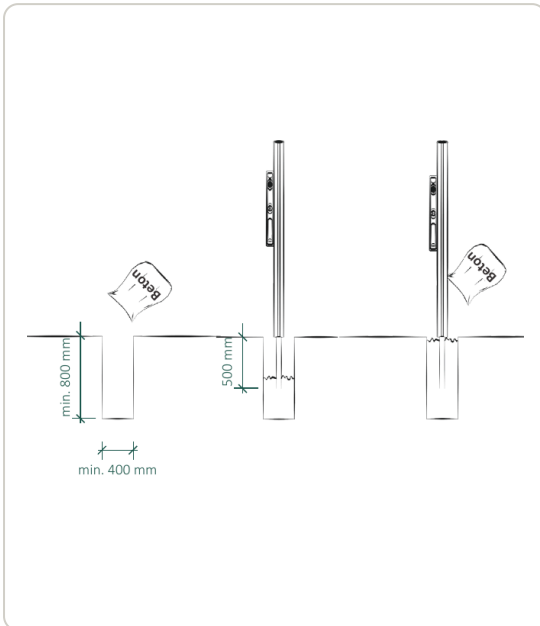
Welche Schritte für Ihre Teile gelten, steht in der Tabelle unter „Ausführungen“. Torpfosten brauchen größere Fundamente (Schritt 15).



### Fundament richtig planen

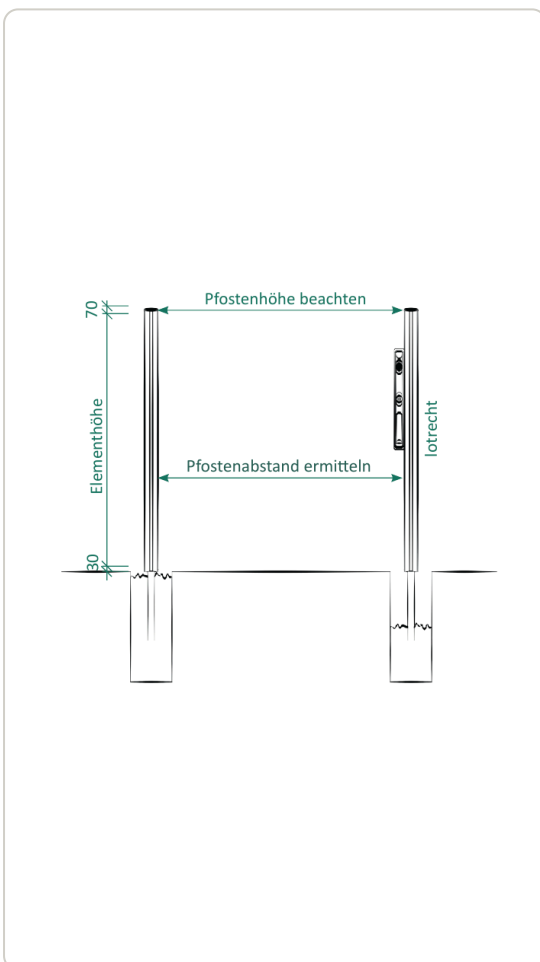
- Wind, Wetter und mechanische Einwirkungen nehmen Einfluss auf das Sichtschutzsystem. Fundamente verteilen die Lasten gleichmäßig und geben einen stabilen Untergrund. Die Tiefe des Fundaments bestimmt den wesentlichen Stabilitätsfaktor.
- Ein Fundament sollte immer bis unter die Frostgrenze errichtet werden, üblich ist eine Tiefe von mindestens 80 cm. Je nach Region ist diese Frostgrenze unterschiedlich und kann sogar eine Tiefe von bis zu 120–150 cm betragen. Bei Frost können sich das Erdreich und damit Pfosten und Konstruktion bewegen.
- Fundament Zaunpfosten: mindestens 40 × 40 × 80 cm (0,13 m³), das entspricht 130 L, also 10 Säcke Trockenbeton à 25 kg.
- Der Pfosten muss bei der Einbringung stets von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben.
- Optional können sogenannte „Frostkoffer“ integriert werden: Kiesbetten aus 16/32-Schüttung, die als Drainage gegen stauendes Wasser unter der Betoneinheit angelegt werden. Graben Sie das Loch dann um die Kiesschicht tiefer, damit der Beton die angegebene Tiefe behält.

## 1 Fundamente erstellen



- Größe der Fundamente mindestens  $400 \times 400 \times 800$  mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit.
- Das Fundament reicht bis unter die Frostgrenze, üblich sind mindestens 80 cm, je nach Region 120 bis 150 cm (Kasten „Fundament richtig planen“ oben).
- Das Erdloch ist mindestens 800 mm tief und mindestens 400 mm breit, wie abgebildet.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten. Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten (Schritt 2), sie stehen 500 mm tief im Fundament.
- Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten.
- Für Torpfosten gelten größere Fundamente, siehe Schritt 15.

## 2 Pfosten setzen und Pfostenabstand ermitteln

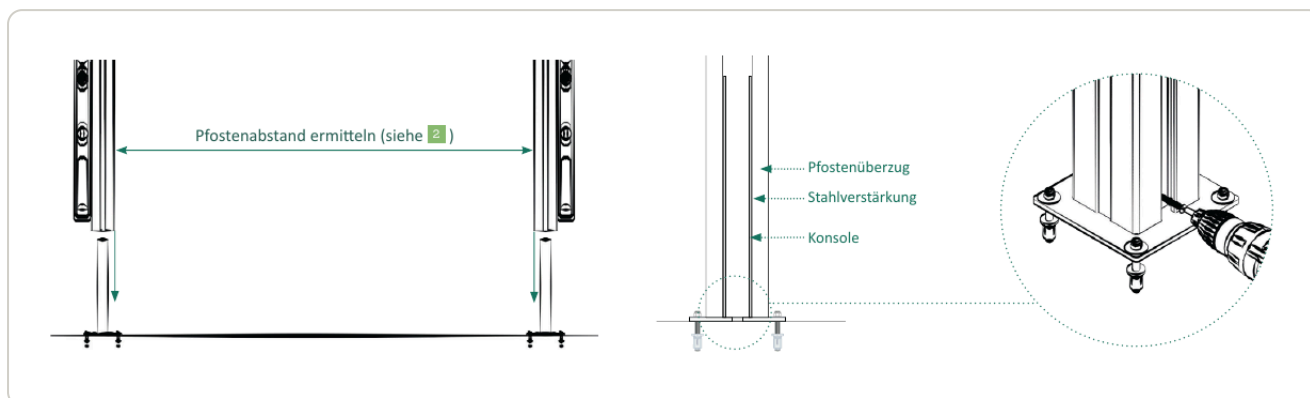


- Pfosten mit der Wasserwaage lotrecht ausrichten.
- Pfostenhöhe beachten: Unter dem Element bleiben 30 mm Bodenfreiheit (Distanzstück), über dem Element steht der Pfosten 70 mm hoch, wie abgebildet (Maße in mm).
- Nur Schrägelement: Der Pfosten an der hohen Seite (Elementhöhe 180 cm) und der Pfosten an der niedrigen Seite (Elementhöhe 90 cm) sind unterschiedlich hoch, wie in der Übersicht Schrägelement unter Lieferumfang. Legen Sie die Höhe beider Pfosten fest, bevor Sie sie setzen.
- **Pfostenabstand = Füllungsbreite zuzügl. 10 mm.** Der ermittelte Wert wird vom/zum Nutengrund des Steckzaunpfostens gemessen, wie in der Draufsicht.



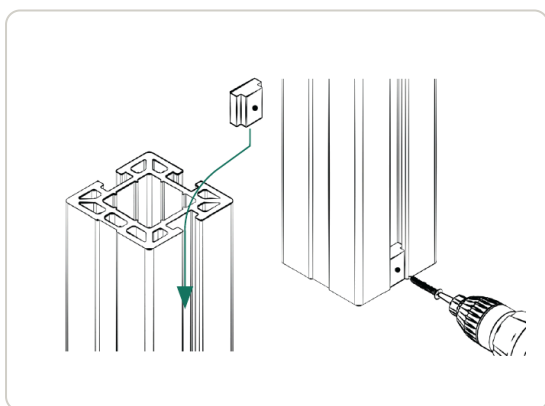
Pfostenabstand von Nutengrund zu Nutengrund

### 3 Optional: Pfosten mit Konsole aufdübeln



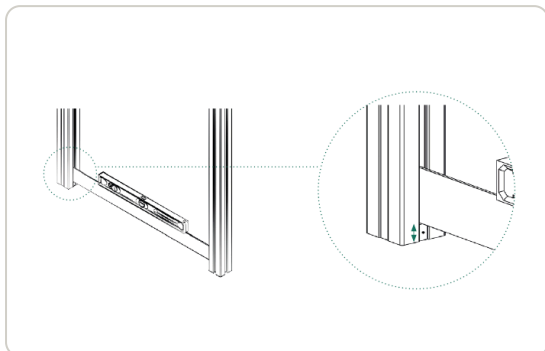
- Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden. Der Einsatz einer Konsole sollte nur dann erfolgen, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt.
- Ausrichtung der Konsolen bei aufgesteckten Pfosten, danach aufdübeln. Den Pfostenabstand ermitteln Sie wie in Schritt 2.
- Der Pfostenüberzug und die Stahlverstärkung schließen nach dem Aufsetzen des Pfostens bündig ab.
- Zusätzlich kann der Pfostenüberzug durch eine Senkkopfschraube fixiert werden. Hierfür muss zwingend vorgebohrt werden! Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Dübel und Schrauben für die Konsole wählen Sie passend zu Ihrem Untergrund. Torfpfosten sollten grundsätzlich einbetoniert werden (Schritt 15).

### 4 Distanzstück auf der ersten Seite einsetzen



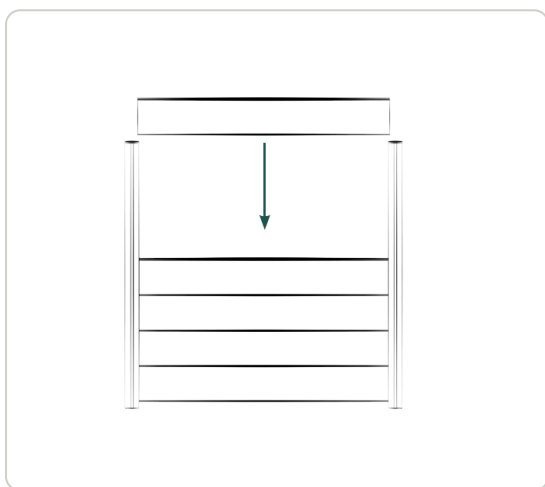
- Distanzstück 7 hochkant in die Innenseite der Pfostennut einschieben, vorbohren und verschrauben, wie abgebildet.
- Auf den beiden Distanzstücken liegt später das unterste Füllungsprofil. In der Übersicht und in Schritt 2 beträgt der Abstand zwischen Boden und Element 30 mm.
- Höhe: Bei Pfosten auf Konsole schließt es bündig mit der Unterkante des Pfostens ab, wie abgebildet. Bei einbetonierten Pfosten setzen Sie es so, dass das unterste Füllungsprofil 30 mm über dem Boden liegt.

## 5 Distanzstück auf der zweiten Seite ausrichten



- Zuerst auf einer Seite das Distanzstück befestigen (Schritt 4).
- Das Distanzstück der zweiten Seite mit Hilfe eines Füllungs-elementes und einer Wasserwaage ausrichten und befestigen.

## 6 Füllungsprofile einschieben (Standard)



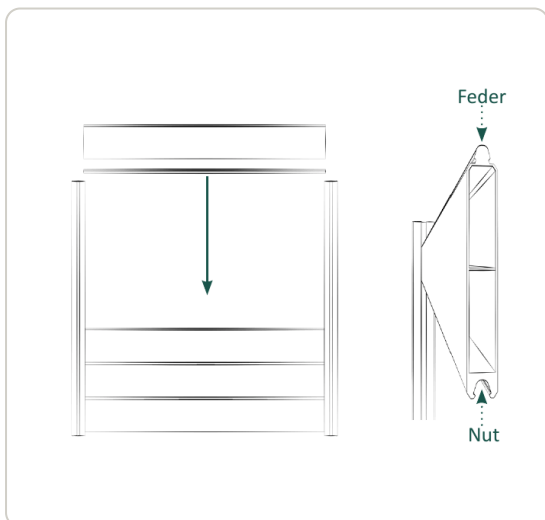
- Die Füllungsprofile **4** nacheinander von oben in die Pfostennuten einschieben, dabei die Feder der Füllungs-elemente nach oben ausrichten (Feder oben, Nut unten, siehe Detail in Schritt 7).
- Das gilt auch für einzeln gekaufte BPC Maxi Lamellen.



### Hinweis

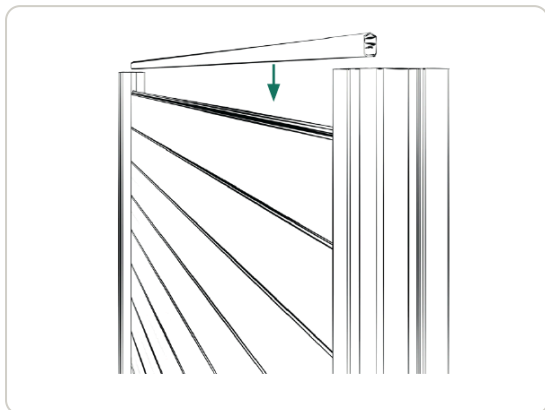
Werkstoleranzen in der Nut/Federverbindung sind nicht auszuschließen. Für ein einheitliches Fugenbild die Profile ggfls. drehen.

## 7 Nur Premium: Füllungsprofile und Lisenen einschieben



- Bei der Premium-Ausführung werden zusätzlich Lisenen **3** zwischen die Füllungs-elemente nacheinander von oben eingeschoben. Hierbei ebenfalls die Nut- und Federausrichtung berücksichtigen: Feder nach oben, Nut nach unten, wie im Detail.
- Reihenfolge: ein Füllungsprofil, eine Lisene, ein Füllungsprofil und so weiter. Bei 7 Füllungsprofilen und 6 Lisenen sitzt zwischen je zwei Füllungsprofilen eine Lisene, oben und unten liegt ein Füllungsprofil.
- Das gilt auch für einzeln gekaufte BPC Maxi Lamellen Premium und BPC Lisenen. Der Hinweis zu Werkstoleranzen aus Schritt 6 gilt ebenso.

## 8 Abschlussprofil aufsetzen



- Mit dem Abschlussprofil **2** abschließen: Es wird von oben zwischen den Pfosten auf das oberste Füllungsprofil gesetzt, wie abgebildet.

## 9 Optional: Pfostenabdeckleisten einschieben

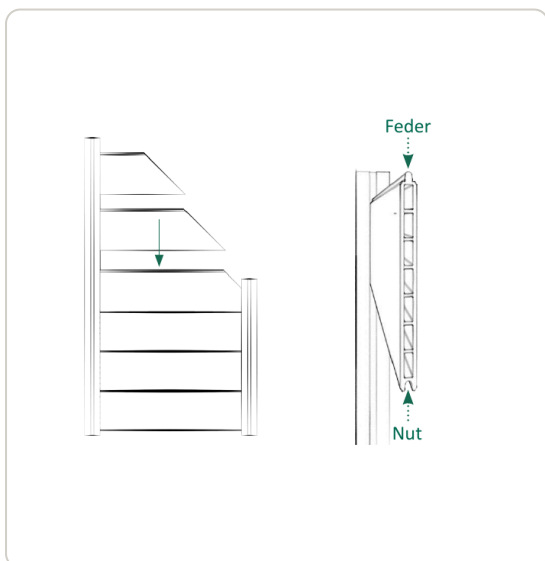
- Die Pfostenabdeckleisten **6** von oben in die Pfostennut einschieben. Unten: bei Pfosten auf Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, bei einbetonierten Pfosten bis zum Boden.
- So verschließen Sie Nuten, in die kein Zaunfeld kommt.

## 10 Pfostenkappen aufsetzen

- Zum Schluss die Kappen **1** auf die Pfosten setzen.

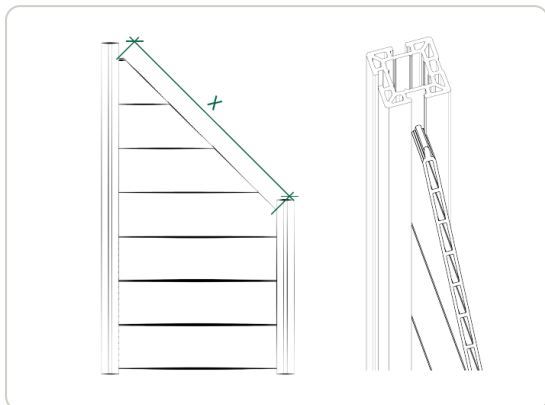
# Montage: Schrägelement 90 × 180 auf 90 cm

## 11 Pfosten setzen und Füllungsprofile einschieben (Schrägelement)



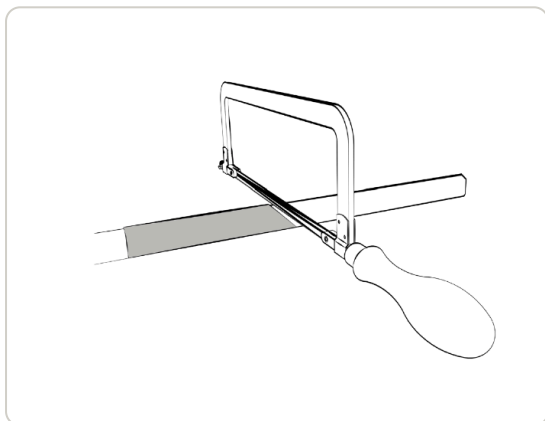
- Fundamente, Pfosten, Pfostenabstand und Distanzstücke wie in den Schritten 1 bis 5. Der Pfosten an der hohen Seite (Elementhöhe 180 cm) und der an der niedrigen Seite (Elementhöhe 90 cm) sind unterschiedlich hoch (Schritt 2).
- Die Füllungselemente **3** nacheinander von oben einschieben, dabei die Feder der Füllungselemente nach oben ausrichten, wie im Detail. Die schräg zugeschnittenen Profile kommen nach oben, die Schräge fällt zum niedrigen Pfosten hin ab.
- Hinweis: Werkstoleranzen in der Nut/Federverbindung sind nicht auszuschließen. Für ein einheitliches Fugenbild die Profile ggfls. (soweit technisch möglich) drehen.

## 12 Länge des Abschlussprofils messen (Schrägelement)



- Messen Sie die Länge entlang der Schräge, wie oben im Bild angegeben.
- Bitte messen Sie immer von der Innenkante bis zur Innenkante des Pfostens!

## 13 Abschlussprofil zuschneiden und aufsetzen (Schrägelement)



- Markieren Sie mit Hilfe der mitgelieferten Schablone den Gehrungsschnitt.
- Sägen Sie das Abschlussprofil **2** mit einer Metallsäge passend zu und setzen Sie es anschließend auf das Zaunelement.
- Optional kann das Abschlussprofil mit zwei Schrauben fixiert werden.
- Falls keine Schablone beiliegt, wenden Sie sich an unseren Kundenservice.

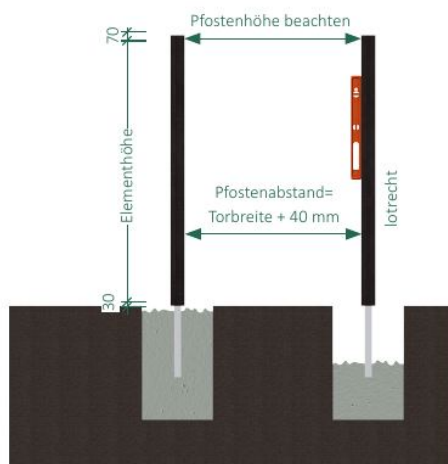
## 14 Pfostenabdeckleisten und Pfostenkappen (Schrägelement)

- Optional die Pfostenabdeckleisten **4** von oben in die Pfostennut einschieben, unten wie in Schritt 9 (bei Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, einbetoniert bis zum Boden).
- Zum Schluss die Kappen **1** auf die Pfosten setzen.

## Montage: Tor 100 × 180 cm (1-flügelig)

So bestimmen Sie die DIN-Richtung (Öffnungsrichtung): Stellen Sie sich innen vor das geschlossene Tor. Bei DIN links sind die Bänder auf der linken Seite, bei DIN rechts auf der rechten Seite. Die Zeichnungen zeigen eine Anschlagrichtung; bei der anderen DIN-Richtung sind Torbänder, Schloss und Griff seitenverkehrt angeordnet.

## 15 Fundamente erstellen und Torpfosten setzen (Tor)



Pfostenabstand = Torbreite + 40 mm

- Größe der Fundamente mindestens 500 × 500 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit, das entspricht 0,2 m³ oder 200 L, also 15–16 Säcke Trockenbeton à 25 kg. Der Torpfosten steht mindestens 500 mm tief im Fundament, das Erdloch ist mindestens 800 mm tief und reicht bis unter die Frostgrenze (bis zu 120–150 cm). Frostgrenze und Frostkoffer wie im Kasten „Fundament richtig planen“ vor Schritt 1.
- Je tiefer ein Torpfosten eingebracht wird, umso stabiler ist dieser. Er muss stets von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdbereich haben.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten. Anschließend die Pfosten setzen und lotrecht ausrichten. Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten (Ablauf wie in Schritt 1).
- **Pfostenabstand = Torbreite + 40 mm.** Pfostenhöhe beachten: 30 mm unter und 70 mm über der Elementhöhe, wie abgebildet.



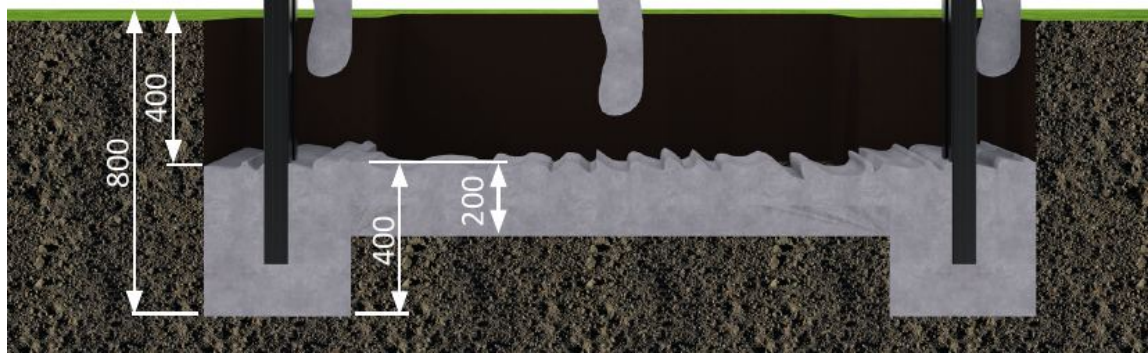
### Achtung

- Die Standard-Torpfosten so positionieren, dass das Torband ausschließlich an der Pfostenseite ohne Nut montiert werden kann.
- Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren! Die Verwendung von Konsolen wird nur unter gewissen baulichen Situationen empfohlen. Wenn doch: Konsole wie in Schritt 3, der Pfostenabstand ist dann ebenfalls Torbreite + 40 mm.
- Nur Torpfosten verwenden (BPC-Torpfosten 10 × 10 cm oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm), keine gewöhnlichen Steckzaunpfosten.



### Bei sehr lockerem Erdreich

Insbesondere bei Torkonstruktionen sollten die Fundamente mit einem Steg verbunden und ein Kanal von 20 × 20 cm erzeugt werden. Optional kann der Kanal mit 8 mm Baustahl verstärkt werden (Klammereffekt). Dadurch ist keine Verschiebung der Pfosten mehr möglich. Fundamente sollten – wenn möglich – geschalt werden. Zusätzlich kann die Einlage von Baustahl notwendig sein.



Torfundamente mit Steg verbunden, Maße in mm

## 16 Montageart nach Torpfosten wählen

mit 4 mm stahlver-  
stärkten Torpfosten



mit Aluminium Torpfosten  
(Wandungsstärke 5 mm)



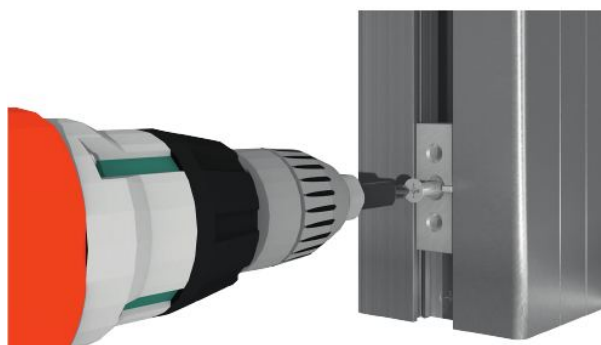
- Bei allen 4 mm stahlverstärkten Torpfosten bitte die Torbänder ohne Nutenstein verwenden. Die Montage erfolgt nur auf der Seite ohne Nut: weiter mit Schritt 17.
- Bei der Montage des Aluminium-Torpfostens mit einer Wandungsstärke von 5 mm die Torbänder mit Nutenstein verwenden: weiter mit Schritt 18.

## 17 Torbänder montieren (stahlverstärkter Torpfosten)



- Unterer Torband 20 mm vom Boden mittig auf den Pfosten setzen. Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Den Abstand zwischen Oberkante des oberen Torbandes und Unterkante des unteren Torbandes ermitteln: Elementhöhe + 24 mm, wie abgebildet.
- Oberer Torband mit dem ermittelten Abstand vom unteren Torband befestigen. Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Die Torbänder sitzen am Pfosten der Bandseite. Weiter mit Schritt 19.

## 18 Nur Alu-Torpfosten: Torbänder mit Nutenstein montieren

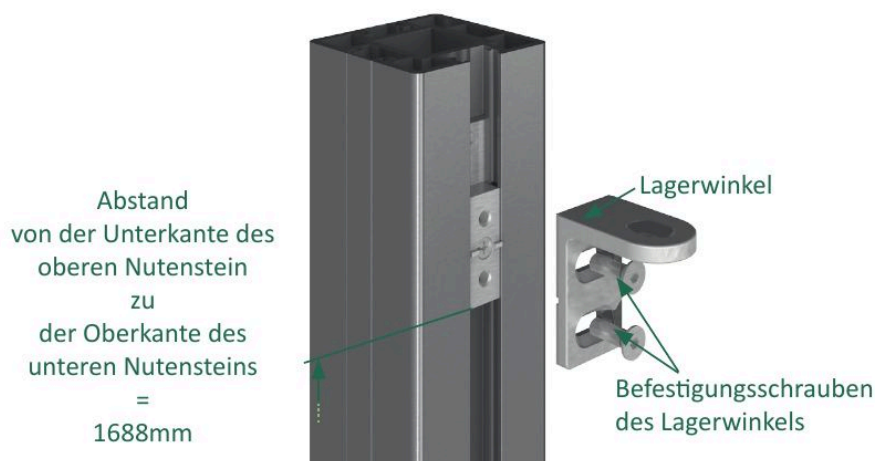


Unteres Torband: Nutenstein verschrauben



Lagerwinkel und Lagerzapfen

- Unteres Torband: Nutenstein in die Nut des Pfostens einsetzen. Bei Torpfosten auf Konsole bündig mit der unteren Pfostenkante ausrichten. Bei einbetonierten Torpfosten liegt diese Kante im Fundament: Setzen Sie den Nutenstein dann so, dass seine Unterkante wie das untere Torband ohne Nutenstein (Schritt 17) etwa 20 mm über dem Boden liegt. Markierungen für Bohrungen setzen, mit 5 mm vorbohren und anhand der Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren.
- Lagerwinkel mit Senkschrauben M8 × 25 an den Nutenstein befestigen und mittig ausrichten. Anschließend den Lagerzapfen mit der Sechskantschraube M8 × 20 und der Unterlegscheibe an den Lagerwinkel befestigen und die äußere Position einstellen.
- Oberes Torband: Oberen Nutenstein in die Nut des Pfostens einschieben und Markierungen für die Bohrungen setzen. Abstand von der Unterkante des oberen Nutensteins zur Oberkante des unteren Nutensteins = 1688 mm. 5 mm vorbohren und mit den Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren. Den oberen Lagerwinkel mit seinen Befestigungsschrauben an den oberen Nutenstein setzen, wie abgebildet.
- Zur weiteren Montage folgen Sie den Schritten ab Schritt 19.

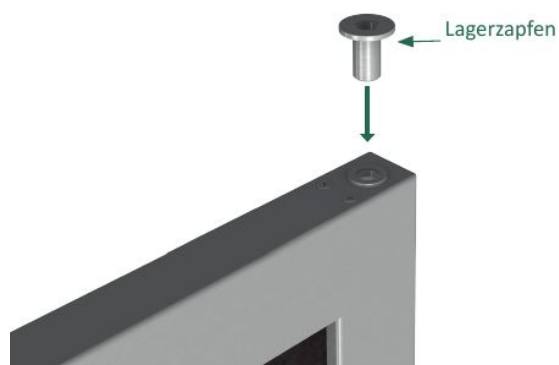


Oberes Torband: Abstand der Nutensteine 1688 mm

## 19 Lagerzapfen einsetzen



Unterer Lagerzapfen



Oberer Lagerzapfen ins Torlager

- Den unteren Lagerzapfen mit der Sechskantschraube und der Unterlegscheibe an die äußere Position des unteren Torbands schrauben (Doppelmaulschlüssel 13 mm). Beim Alu-Torpfosten ist das schon in Schritt 18 geschehen.
- Den oberen Lagerzapfen von oben in das Torlager führen, das oben im Torrahmen sitzt.

## 20 Tor einhängen und verschrauben



Tor auf das untere Torlager setzen



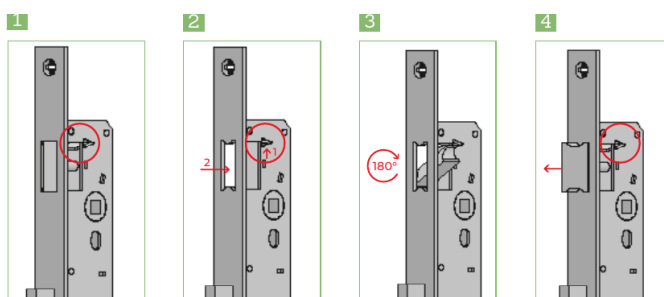
Oberer Lagerzapfen verschrauben

- Das Tor (Gehflügel) auf dem unteren Torlager positionieren.
- Das Tor (Gehflügel) ausrichten und den oberen Lagerzapfen mittels Senkschraube am oberen Torband befestigen (Innensechskantschlüssel).

## 21 Einsteckschloss einsetzen



- Nur wenn die DIN-Richtung geändert werden soll (DIN links oder DIN rechts): Falle vorher umstellen, siehe unten.
- Das Einsteckschloss **6** einsetzen und dessen Position ausrichten, sodass der Schließzylinder und der Griff hineinpassen.
- Anschließend mit den beigelegten Schrauben befestigen (Akkuschrauber).



DIN-Richtung der Falle ändern, Bilder 1 bis 4



### DIN-Richtung der Falle ändern

1 Seitlich des Schlosskastens zu sehen: Fallensicherung aktiv. 2 Sicherung der Falle durch Hochdrücken lösen. 3 Die Falle vollständig in den Schlosskasten drücken und um 180° drehen. 4 Durch die Federkraft wird die Falle wieder in die Ausgangsposition zurückgedrückt und die Fallensicherung automatisch aktiviert.

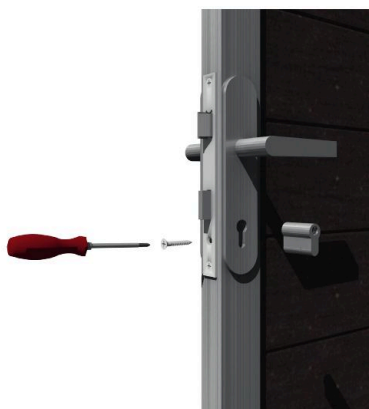
## 22 Drückergarnitur und Zylinderschloss montieren



Drückerstift und Türdrücker außen



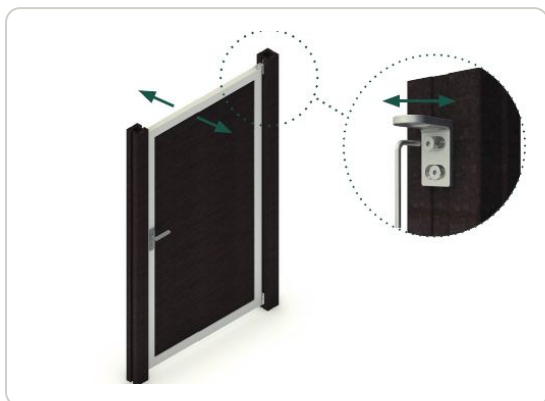
Türdrücker innen, Türschild



Zylinderschloss, Schraubendreher PH2

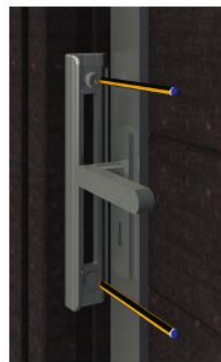
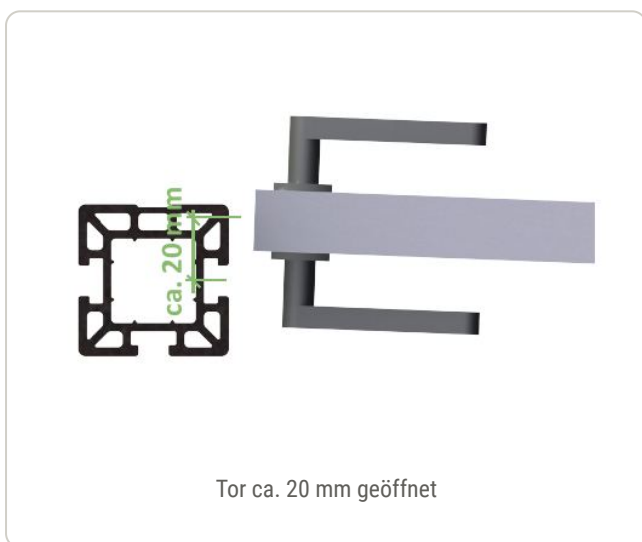
- Drückerstift und Türdrücker außen einsetzen.
- Türdrücker innen einsetzen und anschrauben. Anschließend mit dem Türschild abdecken.
- Zylinderschloss einsetzen und die Schraube mit dem Schraubendreher PH2 andrehen.

## 23 Tor ausrichten



- Das Tor vor Montage des Schließblechs vertikal ausrichten, über die verstellbaren Torbänder (Detail oberes Torband).

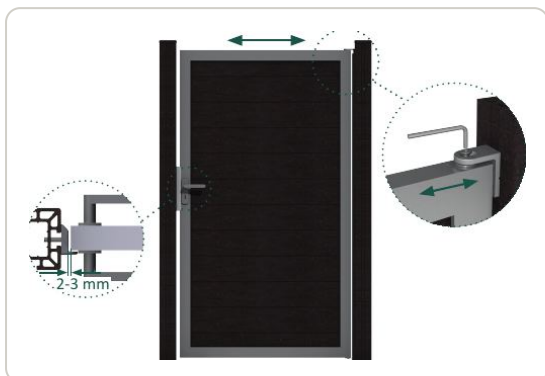
## 24 Schließblech montieren



Bohrungen anzeichnen, Schließblech montiert

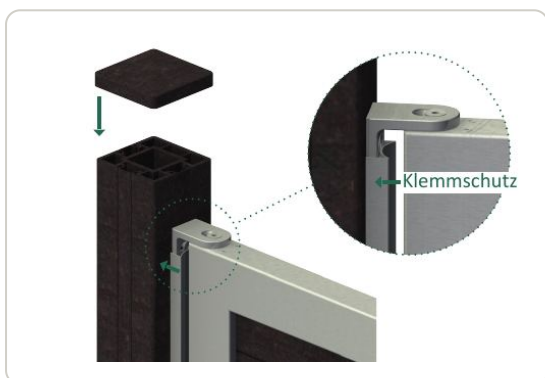
- Das Tor ca. 20 mm öffnen, damit sich der Anschlag noch montieren lässt. Den Anschlag (Schließblech 4) zwischen Pfosten und Torelement halten, um den richtigen Abstand zu bestimmen.
- Um die Position des Schließbleches festzulegen, müssen Markierungen auf dem Pfosten angezeichnet werden, an der oberen und der unteren Bohrung des Schließblechs, wie abgebildet.
- Die Löcher zuerst mit einem 3 mm, danach mit einem 7 mm Bohrer vorbohren und dann mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen. Schrauben eindrehen.

## 25 Tor einstellen



- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen: seitlich über das obere Torband (Innensechskantschlüssel).
- Zwischen Torrahmen und Pfosten an der Schlossseite bleiben 2–3 mm Luft, wie im Detail.

## 26 Klemmschutz, Pfostenkappen und Pfostenabdeckleisten

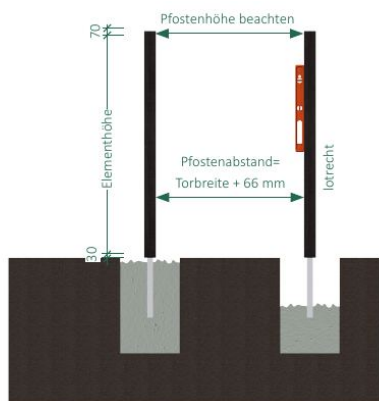


- Klemmschutz **3** montieren, hierzu das Profil auf die Torbänder clippen.
- Zum Schluss die Kappe **1** montieren.
- Optional: Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben, unten wie in Schritt 9 (bei Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, einbetoniert bis zum Boden).

## Montage: Doppeltor 300 × 180 cm (2-flügelig)

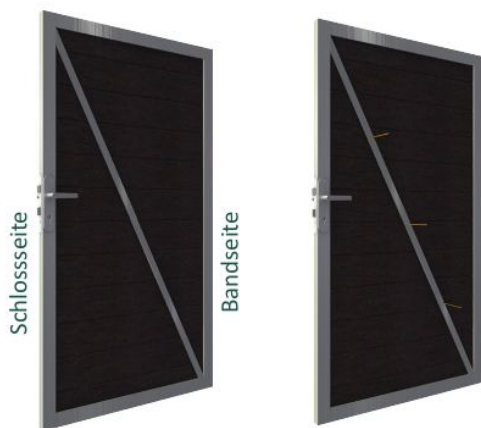
Das Doppeltor hat einen Gehflügel, durch den Sie gehen, und einen Stehflügel (Standflügel), der mit dem Bodenriegel festgestellt wird. Das Doppeltor ist immer einwärts öffnend, die DIN-Richtung wird bei der Bestellung festgelegt. Die Zeichnungen zeigen den Stehflügel links und den Gehflügel rechts; bei der anderen DIN-Richtung ist alles spiegelbildlich.

## 27 Fundamente erstellen und Torpfosten setzen (Doppeltor)



- Fundamente wie in Schritt 15: mindestens  $500 \times 500 \times 800$  mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit, Torpfosten mindestens 500 mm tief, lotrecht ausrichten.
- **Pfostenabstand = Torbreite + 66 mm.** Pfostenhöhe beachten: 30 mm unter und 70 mm über der Elementhöhe.
- Zwei Torpfosten verwenden (BPC-Torpfosten  $10 \times 10$  cm oder Alu-Torpfosten  $9 \times 9 \times 0,5$  cm), keine gewöhnlichen Steckzaunpfosten. Bei sehr lockerem Erdreich die Fundamente mit einem Steg verbinden wie in Schritt 15.
- Die Standard-Torpfosten so positionieren, dass das Torband ausschließlich an der Pfostenseite ohne Nut montiert werden kann. Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren; Konsolen nur unter gewissen baulichen Situationen (Schritt 3, Pfostenabstand ebenfalls Torbreite + 66 mm).

## 28 Diagonalstreben einsetzen (Doppeltor)



Strebe positionieren, drei Löcher anzeichnen



Bohren, Dübel einschlagen, Strebe festschrauben

- Eine Diagonalstrebe ist ab einer Torbreite über 100 cm vorgesehen. In jedem Flügel sitzt eine Diagonalstrebe: unten an der Bandseite, oben an der Schlossseite, also zur Tormitte hin ansteigend (Übersicht unter Lieferumfang). Ist die Strebe bei Lieferung nicht montiert, setzen Sie sie so ein:
- Diagonalstrebe auf der gewünschten Seite des Tores von unten Bandseite, nach oben zur Schlossseite positionieren! Alle drei Löcher anzeichnen und Diagonalstrebe wieder herausnehmen.
- Mit einem 4,5 mm Bohrer durch die erste Wandung der Füllung bohren, dann die Kunststoffdübel vorsichtig bündig einschlagen. Die Diagonalstrebe wieder einsetzen und mit den mitgelieferten Schrauben von Hand befestigen.

## 29 Torbänder montieren und beide Flügel einhängen (Doppeltor)

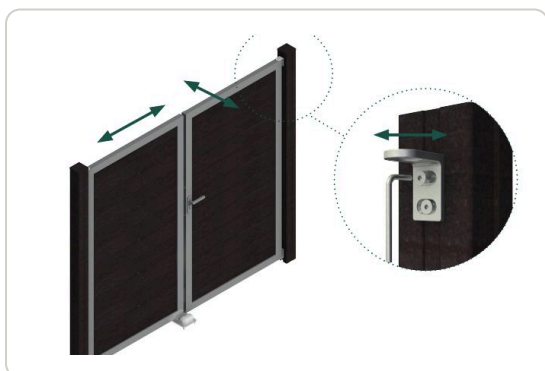


- Montageart nach Torpfosten wie in Schritt 16. Torbänder an beiden Torpfosten montieren wie in Schritt 17 (stahlverstärkter Torpfosten) oder Schritt 18 (Alu-Torpfosten), Lagerzapfen wie in Schritt 19.
- Gehflügel einhängen und verschrauben wie in Schritt 20.
- Bei der Montage des Stehflügels bitte denselben Schritten folgen (Torbänder, Lagerzapfen, einhängen und verschrauben).

## 30 Einsteckschloss und Drückergarnitur (Doppeltor)

- Einsteckschloss, Drückergarnitur und Zylinderschloss sitzen am Gehflügel, an der Seite zur Tormitte (Übersicht unter Lieferumfang).
- Das Einsteckschloss einsetzen und dessen Position ausrichten, sodass der Schließzylinder und der Griff hineinpassen. Anschließend mit den beigelegten Schrauben befestigen (wie Schritt 21, ohne Umstellen der Falle).
- Drückerstift und Türdrücker außen einsetzen. Türdrücker innen einsetzen und anschrauben, anschließend mit dem Türschild abdecken. Zylinderschloss einsetzen und die Schraube mit dem Schraubendreher PH2 andrehen (wie Schritt 22).

## 31 Stehflügel und Gehflügel ausrichten



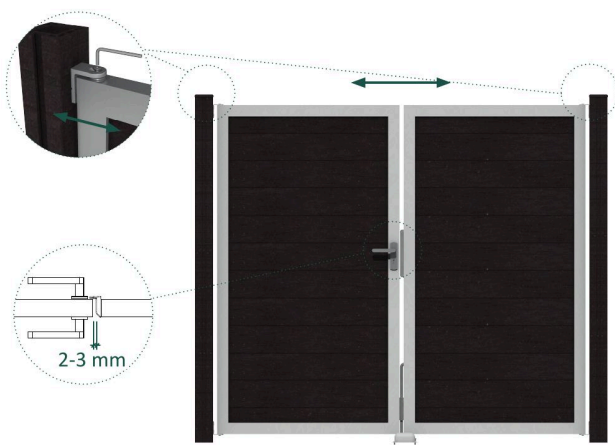
- Stehflügel und Gehflügel zueinander ausrichten, über die verstellbaren Torbänder (Detail oberes Torband).

## 32 Bodenriegel und Auflaufstütze montieren



- Die Auflaufstütze 9 mit vier Sechskantschrauben auf einen festen Untergrund (Betonsockel) verschrauben. Sie steht in der Tormitte unter den beiden Flügeln, wie abgebildet.
- Den Bodenriegel passend zur Auflaufstütze montieren. Er sitzt am Stehflügel an der Seite zur Tormitte.

## 33 Doppeltor einstellen



Einstellen über die Torbänder, 2–3 mm Luft an der Tormitte

- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen.
- Zwischen den beiden Flügeln an der Tormitte bleiben 2–3 mm Luft, wie im Detail.

## 34 Klemmschutz, Pfostenkappen und Pfostenabdeckleisten (Doppeltor)

- Klemmschutz montieren, hierzu das Profil auf die Torbänder clippen. Zum Schluss die Kappe montieren (wie Schritt 26).
- Optional: Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben, unten wie in Schritt 9 (bei Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, einbetoniert bis zum Boden).

## Pflege und Wartung

- Die WPC/BPC-Profile und Aluminiumteile lassen sich mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung können die WPC/BPC-Profile auch mit einer Wurzelbürste gereinigt werden.
- Leichte Kratzer in den Profilbrettern lassen sich mit Schleifvlies nacharbeiten (bitte vorher an einer später nicht sichtbaren Stelle testen).
- Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter in die WPC/BPC-Oberfläche eindringen bzw. die Lackschicht der Aluminiumteile anlösen können und es somit zur Verfärbung der Bauteile kommen kann.
- Fleckenbildung auf der Oberfläche kann z. B. durch das schnelle Kondensieren von Wasser oder durch Schmutz- und Staubrückstände, die durch Regen angefeuchtet werden und nach dem Trocknen fleckenartige Rückstände hinterlassen, verursacht werden. Diese Rückstände können Sie mit Haushaltsreinigern auf Essigbasis entfernen.
- Tipp: Verwenden Sie warmes Wasser und eine Wurzelbürste. Mit reichlich Wasser abspülen!
- Prüfen Sie Zaun und Tore regelmäßig, zum Beispiel einmal im Jahr und nach einem Sturm: Pfosten fest, Schrauben an Torbändern, Schließblech und Auflaufstütze fest. Stellen Sie die Tore bei Bedarf über die Torbänder nach.

## Service und Kontakt

### Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

☎ 04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

✉ [info@meingartenversand.de](mailto:info@meingartenversand.de)

### Lieber montieren lassen?

Hier finden Sie unsere  
Montagepartner.



[📄 Montagepartner finden](#)

## Weitere Informationen

- [BPC Steckzaunsystem Kolding Maxi im Shop ansehen](#)
- [BPC Steckzaun Herning Maxi im Shop ansehen](#)
- [BPC Zaunelemente Esbjerg Maxi im Shop ansehen](#)
- [BPC Sichtschutzzaun Viborg Maxi im Shop ansehen](#)
- [BPC Zaun Maribo Maxi im Shop ansehen](#)
- [BPC Sichtschutzwand Ribe Maxi im Shop ansehen](#)
- [BPC Zaunsystem Sonderburg Maxi im Shop ansehen](#)
- [BPC Maxi Lamellen im Shop ansehen](#)
- [BPC Maxi Lamellen Premium im Shop ansehen](#)
- [BPC Lisenen im Shop ansehen](#)
- [BPC / WPC Sichtschutzzäune](#)
- [Alle Montageanleitungen und Montage-Videos](#)

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

---

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg  
[info@meingartenversand.de](mailto:info@meingartenversand.de) • [www.meingartenversand.de](http://www.meingartenversand.de) • Telefon 04101 / 835 510  
Stand: 10/2026